Backup - Konfiguration - Linux

14.10.2026 18:44:52

FAQ-Artikel-Ausdruck

Kategorie:	Datenspeicher & Datenablage::Backup	**Bewertungen:**	0
Status:	öffentlich (Alle)	**Ergebnis:**	0.00 %
Sprache:	de	**Letzte Aktualisierung:**	15:01:09 - 14.10.2026

Lösung (öffentlich)

Backup - Konfiguration - Linux

Die Konfiguration befindet sich im Ordner /opt/tivoli/tsm/client/ba/bin. Im wesentlichen gibt es hier nur zwei Konfigurationsdateien, welche zuerst angelegt werden müssen: die Dateien dsm.sys und dsm.opt.

In den Konfigurationsdateien sind Kommentare mit dem “*”-Symbol möglich. Außerdem spielt die Groß- und Kleinschreibung der Attribute keine Rolle.

Konfigurationsdatei dsm.opt

Diese Datei ist relativ simpel, denn sie beeinflusst lediglich das lokale Verhalten des Clients (z. B. Lognachrichten). Sie können die folgende Konfiguration 1:1 übernehmen.

--- /opt/tivoli/tsm/client/ba/bin/dsm.opt ---

*Datum im ISO-Format (YYYY-MM-DD)

DATEFORMAT 3

*Zeit im 24-Stunden-Format (HH:MM:SS)

TIMEFORMAT 1

Konfigurationsdatei dsm.sys

Diese Datei konfiguriert den Backup-Client und kann durch Sie nach Belieben angepasst werden. Es gibt viele verschiedene Optionen, die wichtigsten sind in der folgenden Minimalkonfiguration kommentiert, weitere finden Sie unter [1]Erweiterte Optionen.

Minimalkonfiguration

Nach der Beantragung des Backup-Knotens sollten Sie diesen im [2]Self-Service-Portal (SSP) sehen.

In der erweiterten Anzeige finden Sie den Abschnitt “Verbindungsdetails” mit den Optionen TCPServeraddress, TCPPort und Nodename. Diese Werte werden im folgenden Schritt benötigt.

Folgende Standardkonfiguration können Sie komplett übernehmen:

Ersetzen Sie die Optionen <Nodename>, <TCPPort> und <TCPServeraddress> mit den Informationen aus dem Self-Service-Portal (unter dem erweiterten Reiter “Verbindungsdetails”).
Passen Sie außerdem die Option domain an den Pfad an, der im Backup hinterlegt werden soll.
Der bei domain angegebene Pfad muss ein eigener Mountpoint sein, kein gewöhnlicher Ordner - /var funktioniert zum Beispiel, wenn es separat eingehängt ist.
Mountpoints innerhalb eines anderen Mountpoints müssen separat angegeben werden, ist z. B. /home ein eigener Mountpoint, würde domain / diesen nicht mit einschließen. Sie müssten in diesem Fall domain / /home angeben.

--- /opt/tivoli/tsm/client/ba/bin/dsm.sys ---

* **

* Die folgenden Einstellungen müssen durch Sie angepasst werden *

* **

* Nodename aus dem SSP (Verbindungsdetails)

servername <Nodename>

  * Nodename aus dem SSP (Verbindungsdetails)

  nodename <Nodename>

  * TCPPort aus dem SSP (Verbindungsdetails)

  tcpport <TCPPort>

  * TCPServeraddress aus dem SSP (Verbindungsdetails)

  tcpserveraddress <TCPServeraddress>

  * Mountpoint, welcher ein Backup erhält

  domain /

```
   * Mehrere Angaben unter domain sind möglich, z. B.:

   * domain / /home /var

   * ******************************************

   * Ab hier können Sie alles 1:1 übernehmen *

   * ******************************************

   * Anpassungen sind jedoch möglich, siehe "Erweiterte Optionen"

   * Backup über TCP-Verbindung (nicht ändern)

   commmethod         tcpip

   * Passwort nach erster Eingabe speichern (nicht ändern)

   passwordaccess     generate

   * Pfad, in welchen Info-Logs geschrieben werden

   schedlogname       /var/log/dsmsched.log

   * Wie lange die Info-Logs aufbewahrt werden, in Tagen

   schedlogretention  30 d

   * Pfad, in welchen Error-Logs geschrieben werden

   errorlogname       /var/log/dsmerror.log

   * Wie lange die Error-Logs aufbewahrt werden, in Tagen

   errorlogretention  30 d

   * Bessere Übertragungsraten

   diskbuffsize       512

   compression        yes

   * BTRFS Snapshots ausschließen (falls verwendet wird, Kommentarzeichen
entfernen)

   * exclude.dir /.snapshots

   * TSM-Passwort-Datei ausschließen

   exclude.dir /etc/adsm
```

Diese minimale Konfigurationsdatei sichert nun alle Dateien unterhalb des Pfads, der in domain angegeben ist. Für weitere Optionen und Einschränkungen sehen Sie [3]Erweiterte Optionen.

Anmelden
-

Führen Sie folgenden Befehl als root aus:

```
dsmc query session
```

-

Sie müssen sich nun anmelden.

-

Die Benutzer-ID (der Nodename) sollte bereits korrekt vorausgefüllt sein (einfach mit Enter bestätigen).

-

Das Passwort ist das generierte Passwort aus dem Self-Service-Portal.

-

Der Befehl sollte eine Verbindung zum Server aufbauen und Verbindungsparameter ausgeben.

[1] https://faq.tickets.tu-dresden.de/otrs/public.pl?Action=PublicFAQZoom;ItemID=1607;
[2] https://selfservice.tu-dresden.de/services/backup/overview/
[3] https://faq.tickets.tu-dresden.de/otrs/public.pl?Action=PublicFAQZoom;ItemID=1607;